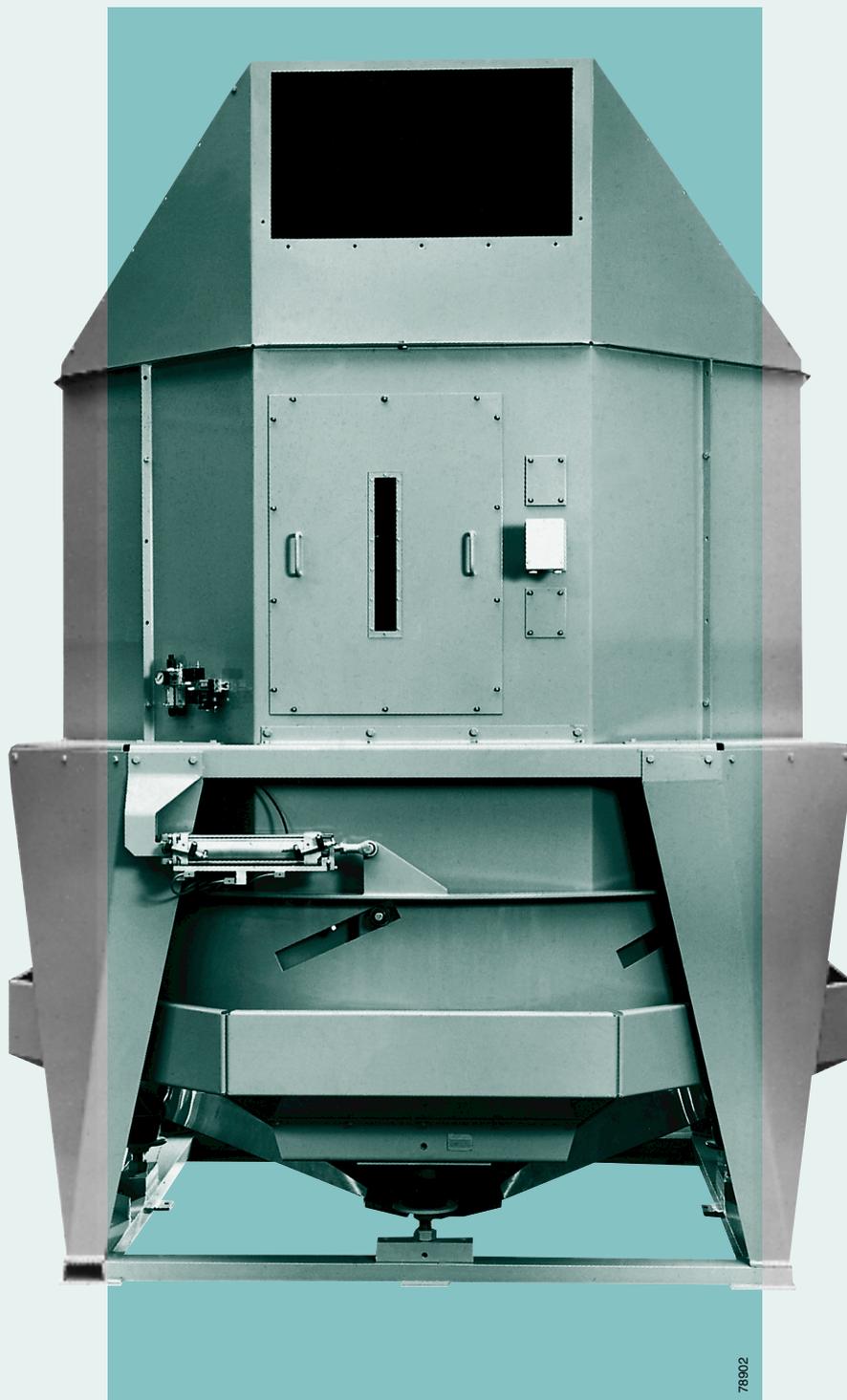


Gegenstromkühler

DFKG



BUHLER
YOUR PERFORMANCE IN MIND

Der Gegenstromkühler DFKG wird für das wirtschaftliche Kühlen von heissen, feuchten Würfeln eingesetzt.

Folgende Hauptvorteile zeichnen den Gegenstromkühler DFKG aus:

- Geringe spezifische Luftmengen notwendig
- Annähernd kontinuierliches Auslaufen der Produkte im Massenfluss
- Absolut saubere Verbindung zwischen Presse und Kühler dank patentiertem Einlauf (Antisalmonellen)

- Vollständige Entleerung des Kühlers, keine Kontamination bei Restentleerung
- Dank Siebkegelboden gleichmässige Luftverteilung über Kühlerquerschnitt und daher geringe Austrocknung der Würfel
- Problemlose Verteilung des Produktes dank annähernd runder Form des Kühlers
- Die volle Kühlwirkung wird auch bei nur teilweise gefülltem Kühler erreicht

- Sehr schonende Behandlung der Würfel
- Durch Produkt erwärmte Luft gewährleistet saubere Ablufthaube

Dimensionen, technische Angaben, Gewichte usw.

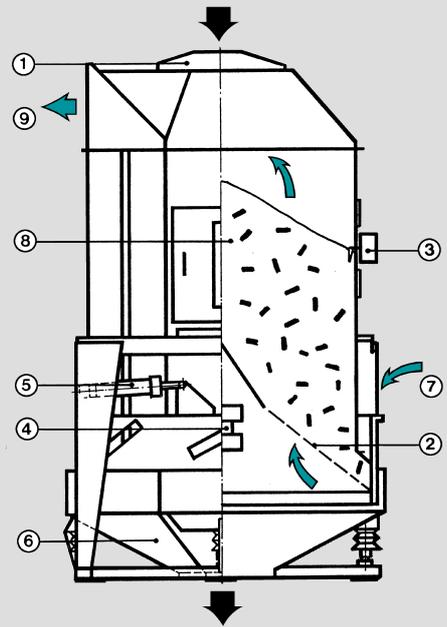
Dimensionen zur Massskizze		Modell DFKG-16	Modell DFKG-21	Modell DFKG-25	Modell DFKG-30
A	mm	3000	3500	3800	4200
B	mm	1850	2400	2800	2800
C	mm	1570	2050	2440	3116
D	mm	2530	2790	3170	3190
E	mm	375	555	635	630
F	mm	250	250	250	250
G	mm	750	740	790	1235
H	mm	1075	1190	1205	950
I	mm	110	165	320	1035
J	mm	100	100	100	100
K	mm	340	500	500	550
L	mm	540	750	900	1180
M	mm	785	1025	1220	1815
N	mm	250	250	250	250
O	mm	300	300	300	300
P∅	mm	1850	2360	2800	2800
Q	mm	520	520	550	550
S	mm				290
Approx. Gewicht netto	kg	1233	2040	2965	3615
Approx. Gewicht brutto	kg	1660	2880	4190	5460
Approx. Gewicht seemässig	kg	1869	3300	4806	6385
Volumen seemässig	m ³	15,3	29,3	40,2	46,4

Funktion

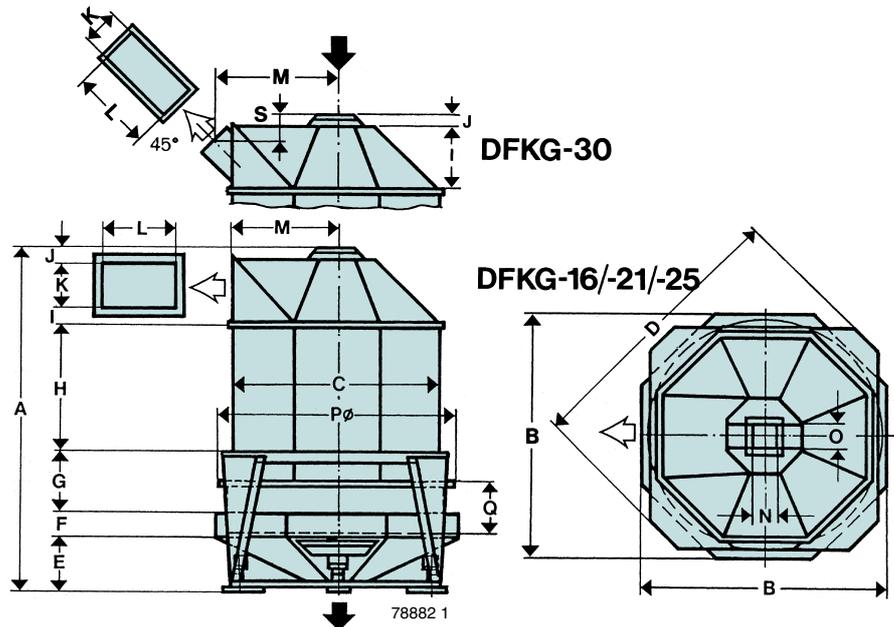
Die heissen Pellets werden über den Schikaneneinlauf (1) in den achteckigen Kühler geleitet.

Die Pellets gelangen auf den konisch ausgebildeten Siebboden (2). Die Schichthöhe steigt nun an, bis die Schichthöhensonde (3) erreicht wird. Jetzt beginnt der zentral angeordnete Unwuchtmotor (4) zu schwingen und zugleich fährt der Austragschieber (5) auf die vorgewählte Öffnung auf, worauf das gekühlte Produkt über den Auslauf (6) ausgetragen wird. Die Luft tritt an der Peripherie (7) in den Kühler ein und durchströmt durch den perforierten Konus die Produktschicht (8) im Gegenstrom, um den Kühler im Luftaustritt (9) zu verlassen.

Durch die Wahl des Kühlerbodens als Siebkegel entsteht eine gleichmässige Schichthöhe und dadurch eine regelmässige Luftverteilung über den Kühlerquerschnitt.



78881 1



78882 1